

Besuch des Konzentrationslagers Struthof-Natzweiler

Am 5. Mai 2024 unternahmen die drei zehnten Klassen unserer Schule eine eindrucksvolle und lehrreiche Exkursion zum ehemaligen Konzentrationslager Struthof-Natzweiler und in die nahegelegene französische Stadt Obernai.



Der Tag begann früh mit einer Fahrt ins Elsass, wo sich das Konzentrationslager Struthof-Natzweiler befindet. Dieses Lager, das während des Zweiten Weltkriegs von den Nationalsozialisten betrieben wurde, dient heute als Gedenkstätte und Mahnmal. Bei unserer Ankunft hüllte dichter Nebel die gesamte Gegend ein, was eine unheimlich passende Atmosphäre für den Besuch der Gedenkstätte schuf.

Unsere Schülerinnen und Schüler wurden von den Kolleg*innen Frau Enders, Frau Krax und Frau Serotek sowie Frau Mergle, Herr Kaul und Herr Priboth begleitet. So wurde die tragische Geschichte des Ortes und die grausamen Bedingungen, unter denen die Häftlinge leben mussten, den Schülerinnen und Schülern nähergebracht. Die Besichtigung der erhaltenen Gebäude, darunter die Gefängniszellen, das Krematorium, die Gaskammer und die Ausstellung, hinterließ einen tiefen Eindruck bei allen Beteiligten.



Nach diesem intensiven und emotionalen Mittag ging die Reise weiter in die charmante Stadt Obernai, die nur wenige Kilometer entfernt liegt. Der Wechsel von der düsteren Gedenkstätte zu der lebhaften und malerischen Stadt bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, das Erlebte zu verarbeiten und wieder etwas aufzutanken. Dabei hatten alle Zeit, in kleinen Gruppen die örtlichen Geschäfte zu besuchen und die kulinarischen Spezialitäten der Region zu probieren.

Diese außerunterrichtliche Veranstaltung war mehr als nur ein gewöhnlicher



Schulausflug. Er bot eine wichtige Gelegenheit, Geschichte hautnah zu erleben und über die Folgen von Intoleranz und Hass nachzudenken. Der Besuch des Konzentrationslagers Struthof-Natzweiler war eine bewegende Erfahrung, die eine fast greifbare Intensität erhielt. Der anschließende Aufenthalt in Obernai ermöglichte es uns, die Balance zwischen Gedenken und Alltag wiederzufinden.

Unsere Schülerinnen und Schüler kehrten mit vielen neuen Eindrücken und einem tieferen Verständnis für die Vergangenheit nach Hause zurück. Es war ein Tag, der sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Fotos: Ens/Ser
Bericht: Ens

